

Gelungene Sprint-Staffel-Premiere

STÄFA Die OL Norska mit Sarina Jenzer, Ueli Werren, Florian Schneider und Sabine Hauswirth gewann überlegen den ersten Schweizer-Meister-Titel in der Sprint-Staffel im OL. Im nationalen Sprint setzten sich mit Martin Hubmann und Judith Wyder ebenfalls die Favoriten durch.

Die mit Spannung erwartete Premiere zur ersten Sprint-Staffel-Meisterschaft in Stäfa hielt, was sie versprach, und verdient, in die OL-Geschichtsbücher aufgenommen zu werden. Wegen des heissen Spätsommerwetters suchte man sowohl als Wettkämpfer wie als Zuschauer bevorzugt ein schattiges Plätzchen in der imposanten Staffellarena beim Kirchbühl Nord. Mit dem nationalen OL am Morgen und der Sprint-Staffel wurde es für alle Beteiligten zu einem langen, schweisstreibenden Tag, der aber dank der vorbildlichen Organisation der OLG Stäfa mit einem Grosseinsatz ihrer Mitglieder (rund 160 Helfer standen im permanenten Einsatz) reibungslos über die Bühne ging. So sorgte hauptsächlich die Sonne für die roten Köpfe. Doch das heisse Wetter zu monieren, wäre Klagen auf hohem Niveau, beinahe auf einem so hohen, wie namentlich die Sprint-Staffel ausgetragen wurde.

So setzten sich die favorisierten Teams der OL Norska mit Sarina Jenzer und der OL Zimmerberg mit Paula Gross gleich zu Beginn an die Spitze. In der Folge entwickelte sich ein spannendes Rennen, in dem sich das ausser Konkurrenz startende Team aus Norwegen um den mehrfachen Weltmeisterschaftsteilnehmer

Øystein Kvaal Østerbo immer mehr absetzte und mit rund 30 Sekunden Vorsprung auf die OL Norska zur letzten Strecke übergab. Doch Sabine Hauswirth spielte ihre momentane Hochform souverän aus, holte die norwegische Läuferin bald ein und lief den Sieg für ihre Klubfarben sicher nach Hause.

Immer in Schlagdistanz

In ihrem Schatten lieferten sich die Staffel-Weltmeisterin Julia Jakob von der OL Zimmerberg und Simona Aebersold von der OL Biel Seeland ein spannendes Duell um die Silbermedaille, welches die routinierte Jakob dank eines soliden Laufs für sich entschied. Jungtalent Aebersold blieb zwar immer in Schlagdistanz, konnte aber nicht verhindern, dass ihr Rückstand von anfänglich 9 Sekunden noch auf 15 Sekunden anwuchs.

Trotzdem: Der dritte Rang der jungen Seeländer ist äusserst bemerkenswert, beträgt das Durchschnittsalter des Quartetts doch noch keine 20 Jahre, und dennoch konnten sie beinahe mühelos im Konzert der Grossen mitspielen. In der Kategorie der Jugendlichen unter 16 Jahre konnte sich mit Anja Ulrich, Rico Püntner, Lukas Cotting und Seline Sannwald erfreulicherweise ein einheimisches Team der OLG



Die drei erstplatzierten Teams an der Siegerehrung.

Foto: PD

Stäfa an die Ranglistenspitze setzen.

Die Staffel war das Hauptereignis des Tages. Nichtsdestotrotz

bot auch der nationale Sprint-OL interessanten und spannenden OL-Sport. Wie in der Staffel konnten sich auch hier die anwesen-

den Favoriten Judith Wyder bei den Damen und Martin Hubmann bei den Herren durchsetzen. Beide Sieger lobten dabei

explizit die Bahnen des Bahnlegers Nico Brechbühl und die Ambiance des gesamten Events.

OLG Stäfa



Wenn wir Dir auch Ruhe gönnen,
ist doch voller Trauer unser Herz,
Dich leiden sehen und nicht helfen können
war für uns der grösste Schmerz.



In tiefer Trauer nehmen wir Abschied von meinem geliebten Ehemann, unserem lieben Papa und Opa, der von uns gegangen ist.

Johannes Blöchliger-Bertolini

18. Januar 1946 – 8. September 2018

Er wurde im 73. Lebensjahr von seinen Schmerzen erlöst und durfte friedlich einschlafen. Wir trauern um einen lieben Menschen, den wir stets in guter Erinnerung halten werden. Wir sind dankbar für die schöne Zeit, die wir miteinander verbringen durften.

In Liebe und Dankbarkeit:

Monika Blöchliger-Bertolini
Monika Blöchliger und Roman
Hans Blöchliger und Linh Linh
Eva Blöchliger und Nina
Marco Blöchliger

Die Abdankung und Urnenbeisetzung findet am Donnerstag, 20. September 2018, um 14.00 Uhr auf dem Friedhof Einsiedeln statt.

Wir bitten, auf Trauerkleidung zu verzichten.

Traueradresse: Monika Blöchliger, Oberböningenstrasse 8, 8840 Einsiedeln

Jenseits von Richtig und Falsch liegt ein Garten,
dort werden wir uns wiedersehen.

Rumi

Am vergangenen Sonntag wurdest du, unser innigst geliebter Indy, völlig unerwartet und viel zu früh aus unserer Mitte gerissen. Du warst unser Fels in der Brandung.



Peter Indermühle

1. November 1956 – 9. September 2018

Wir sind sehr dankbar für die schöne Zeit mit dir und unendlich traurig. Du fehlst uns so. Die Erinnerung an dein grosses Herz, an dein Lachen und an deinen Humor werden uns in unserem Schmerz trösten.

Susanna Hirschi-Röthlisberger
Sabine und Adrian Stirnemann-Indermühle mit Arjen und Aiden
Adrian, Daniel und Lukas Indermühle
Jessica Hirschi und Chrigel Bosshard
Natalie und Michael Schaffner-Hirschi mit Elias, Sophie und Ezra
Geschwister, Schwägerinnen und Schwager, Göttkinder, Nichten und Neffen

Die Abschiedsfeier findet am Donnerstag, 20. September 2018, um 13.30 Uhr an der Püntstrasse in 8712 Stäfa statt.

Anstelle von Blumen nehmen wir gerne Spenden für Anna Johns Kinderhilfsprojekt «Operation Hope» in Indien entgegen.

Traueradresse: Susanna Hirschi-Röthlisberger, Hintere Püntacherstrasse 20, 8712 Stäfa

Ein guter, edler Mensch, der mit uns gelebt,
kann uns nicht genommen werden;
er lässt eine leuchtende Spur zurück
gleich jenen erloschenen Sternen,
deren Bild noch nach
Jahrhunderten die Erdbewohner sehen.

Thomas Carlyle

AMTLICHE TODESANZEIGEN

Küsnacht

Köfer, Eduard, von Lengnau AG, wohnhaft gewesen in 8700 Küsnacht, Hörnlistrasse 19, geboren am 18. November 1939, gestorben am 4. September 2018.

Die Urnenbeisetzung findet am Montag, 17. September 2018, um 15.30 Uhr auf dem Friedhof Dorf in Küsnacht statt. Keine anschliessende Abdankungsfeier.

Stäfa

Volkan, «Mario» Floriano, von Österreich, wohnhaft gewesen in Stäfa, Bahnhofwiese 4, geboren am 19. Februar 1933, gestorben am 2. September 2018.

Stäfa

Glättli, Verena, von Zürich ZH Bonstetten ZH, wohnhaft gewesen in Stäfa, Bahnhofstrasse 58, geboren am 12.11.1922, gestorben am 10.09.2018.